



Unter dem Titel „Bei der Tanzmusik“ brachte der bekannte Humorist Josef Modl in den neunziger Jahren im Wiener Ronacher erstmalig den Schlager von E. Philipp heraus, der später in neuer Bearbeitung und Textierung von Reiny Roland und Josef Freudenthal als „Rixdorfer“ in Deutschland ungemein populär wurde.

Der Rixdorfer

In Rixdorf ist Musike, Musike,
Musike,
Da tanzt die schöne Rieke,
Mit ihrem schmucken Bräutigam.
Sie läßt ans Herz sich drücken,
sich drücken, sich drücken,
Wenn's dunkel wird, beglücken
Zum Schluß mit einem süßen Kuß.

Anton J. Benjamin A. G.

„Schelm Amor“ ist ein Couplet, das zum eisernen Repertoire sämtlicher Humoristen um 1900 gehörte. Stets war Schelm Amor auf der Bühne sichtbar, geflügelt, im rosa Kleidchen, auf steinernem Postament, mit seinem Bogen nach dem Liebespaar zielend, das auf der unvermeidlichen Bank zu seinen Füßen saß.

Schelm Amor

Im duftigen Hain, zu zwei'n,
ganz allein,
Pärchen man sieht, von Liebe
erfüllt,
Schelm Amor, erlauscht,
Wenn leise es rauscht,
Den Bogen gespannt,
In seiner Hand!

Bruno Brenner, Paul Fischer Verlag.